



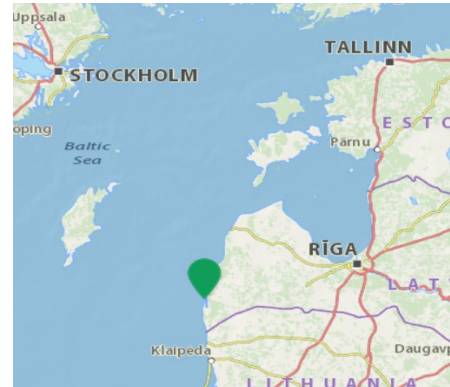
Projekt: EFD

Alter: 19

Kommt aus: Bonndorf

Dauer: von September 2017 bis May 2018

Kontakt: annablum-98@web.de



Kurze Beschreibung des Projekts

Ich arbeite in der Gesamtschule Nummer 5, in der Schule steht Deutsch als Fremdsprache im Fokus und wird von der ersten bis zur zwölften Klasse unterrichtet.

Was sind deine Aufgaben?

Ich helfe beim Deutschunterricht und mache eigene kleine Projekte, wie Koch- und Bastelkurse.

Was machst du in deiner Freizeit?

Kino, Café, an den Strand, bei Radi Vidi Pats' (Koordinator) Projekten teilnehmen (Umweltprojekte, Seife machen...), Eislaufen...

Wie verlief die Vorbereitung?

Zwischen endgültiger Zusage und Abflug lagen leider nur vier oder fünf Wochen, sonst war alles super organisiert.

Wie viel Geld hast du und reicht es?

120 Euro Essensgeld, 91 Euro Taschengeld, 190 Euro Kindergeld, die ich allerdings nicht wirklich benutze.

Wie bist du untergebracht?

1½-Zimmer-Wohnung, zusammen mit einer anderen EFDlerin aus Italien, 2 Holzöfen, im Stadtzentrum, Dusche, Föhn, WiFi, kleine Küche mit dem Nötigsten :)

Hast du eine Ansprechperson bei Problemen?

Meine Mentorin.

Hast du guten Kontakt zu Einheimischen/Freunde?

Eher wenige ganz enge Kontakte (außer meiner Mentorin und den anderen Freiwilligen), aber ich verstehe mich gut mit den Lehrern in der Schule :)



Was ist anders in deinem Aufnahmeland?

Es wird mehr Alkohol getrunken, die Menschen haben weniger Geld, sonst sind sich Lettland und Deutschland eigentlich recht ähnlich ;D

Typisch für das Land und die Leute?

Alkohol, eher introvertiert, wenig los auf den Straßen, man fühlt sich sehr sicher, Nationalstolz.

Wie ist das Essen?

Ein bisschen so wie alte traditionelle Küche von der Oma bei uns zuhause: sehr viel saure Gurken, rote Beete, Kartoffeln, Zwiebeln, Karotten, Salate ... nur das Brot ist leider furchtbar ;D

Hast du die Landessprache gelernt?

Ein bisschen. Lettisch ist echt kompliziert...

Das Schönste, was du bisher erlebt hast?

Nachts im See schwimmen gehen mit den anderen Freiwilligen beim On-Arrival; Sonnenuntergang am verschneiten Strand in Liepaja.



Hast du auch schlechte Erfahrungen gemacht?

Kalte Wohnung, die nicht mehr warm wird, manchmal zu wenig Arbeit.

Was hast du Neues gesehen oder gelernt?

Ich kann mittlerweile echt schnell, fein und gleichmäßig Gemüse schneiden. Wäsche RICHTIG waschen :D Ausgaben planen, Projekte organisieren.

Haben sich deine Erwartungen erfüllt?

Ich hatte keine besonderen Erwartungen, ich wollte die Zeit einfach so auf mich zukommen lassen :)

Hat dich dein Auslandsaufenthalt verändert?

Ich glaube nein, kann das aber erst sicher sagen, wenn ich wieder zuhause bin.

Was hast du dir für den Rest deines Aufenthaltes noch vorgenommen?

Mehr reisen und mehr sehen, mehr Lettisch lernen, ein internationales Café mit anderen Freiwilligen aus anderen Ländern in der Schule organisieren :)

Was bringt dir deine Zeit im Ausland für die Zukunft?

Spontaner sein, unternehmungslustiger sein, gleichzeitig organisierter sein und selbstständig sein.

Welche Insider Tipps kannst du Jugendlichen geben, die das Land bereisen möchten?

Wandert viel, schaut euch so viel wie möglich von der Natur an. Lernt ein paar Floskeln, darüber freuen sich die Letten enorm und man wird sofort ein bisschen netter behandelt :D (z.B. Labdien! (Guten Tag), Paldies! (Dankeschön) etc.) Nutzt die Gelegenheit auch nach Estland und Litauen zu reisen, die Länder sind wirklich gut verbunden und ja alle nicht besonders groß :) Für Bus und Zug 1188.lv satiksme abchecken :D Secondhand-Läden besu-

chen, supergünstig und man findet viele kleine Schätze.



Bist du zufrieden mit deinem Projekt/ deiner Organisation und würdest sie weiterempfehlen?

Ja.

Welche Tipps kannst du Jugendlichen geben, die auch einer EFD machen möchten?

Fangt nicht zu spät an, die Bewerbungen wegzuschicken!!! Seid bei den Bewerbungen ihr selbst, das Projekt soll ja zu euch passen :) Konzentriert euch nicht zu sehr auf das Land, sondern mehr auf das Projekt. Unternehmt Dinge während eures Aufenthalts, nutzt diese Gelegenheit.

Drei Dinge, die du unbedingt mitnehmen würdest?

Etwas, damit ihr euch ein bisschen wie zuhause fühlen könnt (bei mir meine Lieblingstasse), Wohlfühlkleidung, ganz wichtig: ein paar gut eingelaufene Schuhe, meinen Mixer, denn ich kann nicht ohne meinen Mixer (wie ich bereits in den ersten Wochen merkte, meine Eltern mussten den an Weihnachten mitbringen XD).

Schreibst du einen Blog und möchtest die Adresse an interessierte Jugendliche weitergeben?

Man kann mich bei Youthreporter finden (aennablue), allerdings pausiere ich mehr, als dass ich schreibe ...), man kann natürlich trotzdem mal gerne vorbeigucken :D



Impressum:

Text von: Anna Blum | Februar 2018 |

Fragen: Doris Hofer | Februar 2018 |

Layout: Alexandre Tardy | Februar 2018 |